
Erste Abtheilung.

Die milde Schweiz.

Sie nimmt eigentlich ihren Anfang bey dem 3 Stunden südlich von Dresden und 1 Stunde westlich von Pirna gelegenen amtsässigen Städtchen Dohna, wohin man von Dresden aus über Lockwitz und die Lochschenke, oder von Lockwitz über Großborthen, Röhrsdorf, Bosewitz und Gamig gelangt, wo man auch zugleich den zwar kleinen, aber herrlichen Park zu Röhrsdorf, so wie die schönen Anlagen um Gamig mit in Augenschein nehmen kann. Noch besser, doch etwas weiter ist der Weg von Dresden nach Dohna, wenn man auf der pirnaischen Straße bis hinter Sporbitz fortgeht, wo dann rechts eine Fahrstraße nach Dohna abgeht, die uns bey der Erlichtsmühle ins Müglitzthal und bey der schönen Brandmühle vorüber nach dem auf einer Anhöhe liegenden Städtchen führt, wo wir dicht dahinter zu den Ruinen der in der grauen Vorzeit berühmten

Burg Dohna

gelangen. Dieselbe war der Stammsitz der im 12ten und 13ten Jahrhunderte so mächtigen Burggrafen von Dohna, die bis ins 14te Jahrhundert Vasallen der Könige von Böhmen waren, um welche Zeit jedoch das halbe Lehn über die Dohnaischen Güther pfandweise an die Markgrafen von Meissen kam. Da sie